

Im Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück ist am Institut für Geographie (IfG) folgende Professur (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Physische Geographie (Bes.Gr W3)

Aufgabenbereiche:

Die Professur ist die zentrale Professur des IfG für Physische Geographie. In der Forschung vertritt sie einen geökologischen Schwerpunkt und ökosystemare Perspektiven auf stoffliche Prozesse in der Landschaft. Die Professur schärft das Schwerpunktprofil des IfG »Mensch-Umwelt« und engagiert sich in den interdisziplinären Verbundforschungen am Standort.

In der Lehre deckt die Professur die Physische Geographie in voller Breite ab und behandelt hierbei insbesondere bodenwissenschaftliche Themen. Die Lehre erfolgt in deutscher und englischer Sprache. Durch die Verknüpfung von Forschung und Lehre mit praktischen Anwendungen bereitet die Professur Studierende frühzeitig auf den Umgang mit gesellschaftlich kritischen Themen wie der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen vor. In der Lehre beteiligt sie sich an allen Studiengängen des Instituts und trägt zu ihrer Weiterentwicklung bei.

Fachliche Einstellungsvoraussetzungen:

Gesucht wird eine forschungsstarke, national wie international vernetzte und lehrbegeisterte Persönlichkeit mit herausragender wissenschaftlicher Qualifikation.

Vorausgesetzt werden ein Hochschulstudium und eine Promotion in Geographie oder einer anderen der Physischen Geographie nahestehenden naturwissenschaftlichen Disziplin, Forschungserfahrungen im internationalen Kontext, Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, empirische und durch herausgehobene Publikationen nachgewiesene Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Geoökologie, der Landschaftsökologie oder der Bodenwissenschaften sowie breite Lehrerfahrung auf diesen Gebieten. Die Person, die zukünftig die Professur innehaben wird, muss in der Lehre, auf Exkursionen oder bei der Betreuung von Abschlussarbeiten die physisch-geographische Gelände- und Laborarbeit vertreten können. Darüber hinaus muss sie über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse verfügen.

Sie soll außerdem Erfahrungen mit interdisziplinären Verbundvorhaben haben und die internationalen Kooperationen des Instituts in Forschung und Lehre durch eigene Netzwerke erweitern und stärken können.

Wünschenswert sind ferner Erfahrungen in der Lehramtsausbildung, der englischsprachigen Lehre, der Vernetzung von Forschung und Praxis, der akademischen Selbstverwaltung sowie der Entwicklung von Bachelor- und Masterstudiengängen.

Gesetzliche Einstellungsvoraussetzungen:

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, durch praktische Erfahrungen bestätigte pädagogisch-didaktische Eignung, die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine überdurchschnittliche Promotion nachgewiesen wird und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 4a NHG (z.B. Habilitation).

Auf die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung wird hingewiesen.

Als familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück strebt die Erhöhung des Professorinnenanteils an und fordert deshalb insbesondere qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber*innen und diesen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Martin Franz, Tel. 0541-969-4277, E-Mail: martin.franz@uni-osnabrueck.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Forschungsprojekte, Liste der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) sowie einer Darlegung des geplanten Forschungs- und Lehrprofils der Professur (maximal 1.500 Wörter) richten Sie bitte in elektronischer Form (in **einer** PDF-Datei) unter gesonderter Beifügung des Vordrucks „Bewerbungsprofil“, der auf der Homepage (www.uni-osnabrueck.de/universitaet/stellenangebote) hinterlegt ist, bis zum **18.08.2024** an den Dekan des Fachbereichs Kultur- und Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück, Herrn Prof. Dr. Hajo Holst, unter folgender E-Mail-Adresse: bewerbfb1@uni-osnabrueck.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!